

Fragen- und Antwortenkatalog zum Vergabeverfahren:

17104/005-25#005 – Offenes Verfahren

Projektträgerschaft zur fachlichen und administrativen Umsetzung der Förderrichtlinie „Regionale Transformations-Netzwerke und Transformations-Hubs zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Automobil- und Zulieferindustrie“

Nr.:	Frage	Antwort
1	<p>1) Im Zusammenhang mit der Durchführung und Abrechnung von bis zu drei Jahresveranstaltungen (jeweils bis zu 350 Personen) über den PT-Vertrag bitten wir um folgende Klarstellungen (Kapitel 3.2.3.2 der Leistungsbeschreibung):</p> <p>a. Handelt es sich bei den vorgesehenen Veranstaltungen um eintägige oder mehrtägige Formate?</p> <p>b. Sind die Veranstaltungen ausschließlich als Präsenzveranstaltungen vorgesehen oder sind auch hybride bzw. digitale Formate vorgesehen?</p> <p>c. Sind die Veranstaltungsorte durch den Auftraggeber vorgegeben (z.B. Nutzung von Räumlichkeiten des BMW) oder obliegt die Auswahl geeigneter Veranstaltungsorte dem Auftragnehmer?</p> <p>d. Die Bandbreite möglicher Sachkosten (insbesondere für Catering, Raummiete, Technik etc.) kann je nach Veranstaltungsort, Format, Dauer und Qualitätsniveau erheblich variieren.</p> <p>Um eine möglichst einheitliche Kalkulationsbasis für alle Bieter zu unterstützen, bitten wir um Hinweise zu den zugrunde zu legenden Annahmen bzw. (sofern vorgesehen) um entsprechende Orientierungswerte für die drei Veranstaltungen (z.B. hinsichtlich Veranstaltungsort, Qualitätsniveau, Dauer oder Budgetrahmen).</p> <p>2) In der Verfahrensbeschreibung (Seiten 14, 15, 16) sind uns in der Darstellung der Bewertungsmatrix zu den qualitativen</p>	<p>1) a. Bei den vorgesehenen Jahresveranstaltungen handelt es sich in der Regel um zweitägige Veranstaltungen (jeweils ein voller Tag und ein halber Tag).</p> <p>b. Die Jahresveranstaltungen sind ausschließlich als Präsenzveranstaltungen vorgesehen. Davon unberührt ist es denkbar, dass Speaker oder Panel-Gäste auch online zugeschaltet werden können.</p> <p>c. Die Auswahl geeigneter Veranstaltungsorte (Räumlichkeiten, etc.) obliegt dem Auftragnehmer ggfs. zusammen mit dem jeweiligen ausrichtenden Bundesland. Gleichwohl wird der Ort (Kommune oder Stadt), an dem die Jahresveranstaltungen stattfinden sollen, durch BMW ggf. auch in Abstimmung mit der Regierung eines Bundeslandes bestimmt.</p> <p>d. Es ist geplant, alle drei Jahresveranstaltungen zusammen mit der Regierung eines Bundeslandes in einem Ort des jeweiligen Bundeslandes durchzuführen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es noch nicht absehbar, an welchem Ort bzw. in welchem Bundesland die Jahresveranstaltungen stattfinden sollen. Alle drei Jahresveranstaltungen sollen auf einem hohen Qualitätsniveau (inklusive Catering) durchgeführt werden. Die Veranstaltungen sollen in der Regel zwei Tage dauern (davon ein voller Tag und ein halber Tag). Für die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen ist der folgende finanzielle Anteil (Sachkosten) durch den Projektträger vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachkosten in Höhe von 75.000 EUR je Veranstaltung (die Gesamtkosten jeder Jahresveranstaltung sollen jeweils 150.000 EUR betragen. Davon soll die Hälfte der Kosten von

Nr.:	Frage	Antwort
	<p>Zuschlagskriterien mehrfach nicht aufgelöste Verweise („Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.“) aufgefallen. Wir bitten um kurze Mitteilung, ob eine korrigierte Fassung der Verfahrensbeschreibung bereitgestellt werden kann.</p>	<p><i>einem Bundesland getragen werden). Die durch die Veranstaltungen angefallenen Personalkosten des Auftragnehmers werden im Rahmen der Projektträgerschaft abgerechnet.</i></p> <p><i>2) Die Verfahrensbeschreibung wurde korrigiert.</i></p>
2	<p>In Ziffer 3.1 der Verfahrensbeschreibung wird ausgeführt, dass das Angebot einen Umfang von 30 DIN-A4-Seiten nicht überschreiten sollte und es sich hierbei um einen Richtwert für den „Hauptteil ohne Nachweise und Eigenerklärungen“ handelt. Wir bitten um Mitteilung, welche konkreten Bestandteile des Angebots dem „Hauptteil“ zuzurechnen sind.</p>	<p><i>Die Regelung ist unseres Erachtens hinreichend bestimmt. Insbesondere ist auf Seite 6 zum Umfang angegeben: „Richtwert für den Hauptteil ohne Vordrucke und Nachweise“. Zum Hauptteil gehören die Ausführungen in Nr. 4.1 der Verfahrensbeschreibung. Im Übrigen handelt es sich bei der Vorgabe zum Umfang um einen Orientierungswert.</i></p>
3	<p>Gem. Ziff. 3.1 der Verfahrensbeschreibung sollte das Angebot einen Umfang von 30 DIN-A4-Seiten - als Richtwert für den Hauptteil ohne Nachweise und Eigenerklärungen - möglichst nicht überschreiten. Mit dem Angebot sollen gem. Ziff. 4.1.1 der Verfahrensbeschreibung die fachlichen Qualifikationen des einzusetzenden Personals bzw. Kernteams nachgewiesen werden. Gehen wir aufgrund der Vielzahl an vorzulegenden Profilen der vorgesehenen Personen recht in der Annahme, dass diese als Nachweise gelten und nicht zum Hauptteil des Angebotes gezählt werden?</p>	<p><i>Die Profile sind vom vorgegebenen Seitenumfang nicht erfasst, siehe auch Antwort zu Frage 2.</i></p>
4	<p>In der Verfahrensbeschreibung wird für die Darstellung der Unternehmensreferenzen ein Umfang von maximal vier DIN-A4-Seiten je Referenz bei einer Formatierung in Arial, Schriftgröße 12 Pt., vorgegeben. Gleichzeitig wurde mit dem Dokument „3.3.5_Vordruck Referenzen“ eine verbindlich zu verwendende Vorlage zur Verfügung gestellt, in der die Schriftgröße 11 Pt. voreingestellt ist. Vor diesem Hintergrund bitten wir um Klarstellung, ob die Verwendung der bereitgestellten Vorlage in der unveränderten Formatierung (insbesondere Schriftgröße 11 Pt.) zulässig ist oder ob eine Anpassung auf Schriftgröße 12 Pt. erforderlich ist, ohne dass dies als unzulässige Änderung der Vergabeunterlagen im Sinne von § 57 VgV gewertet wird.</p>	<p><i>Vordrucke sind vom Seitenumfang nicht erfasst, siehe auch Antwort zu Frage 2. Bitte verwenden Sie den bereitgestellten Vordruck zu den Referenzen.</i></p>

Stand: Montag, 30. März 2026